

Aktionsbündnis "Stop Westcastor" Jülich

Pressemeldung

21. Februar, 14 Uhr: Mahnwache an „Königshäuschen“ gegen Castor-Transporte

Jülich, 18.02.2026. Das Aktionsbündnis „Stop Westcastor“ hat eine weitere Mahnwache angemeldet. Damit protestiert das Bündnis gegen 152 Atommüll-Transporte von Jülich nach Ahaus. Treffpunkt ist der Parkplatz an der Aachener Landstraße 25 (B 56), ehemals „Königshäuschen“. Die Aktivisten treffen sich am 21. Februar um 14 Uhr, um ihren Protest zu zeigen. Beim letzten Castor-Probetransport wurde die Route vorbei an „Königshäuschen“ gewählt und der Schwerlasttransporter fuhr anschließend auf die Autobahn A 44. Mit der Mahnwache erneuern die Aktivisten der Initiative „Stop Westcastor“ ihre Forderung an die NRW-Landesregierung und die Bundesregierung, auf die gefährlichen Castor-Transporte zu verzichten.

Die 170 Kilometer lange Strecke führt über marode Brücken und entlang der verkehrsreichsten Autobahnen in NRW. Wöchentlich gibt es neue Meldungen über schwere Unfälle und Sperrungen für Schwerlasttransporte. Dabei wiegt jeder Castor-Lkw 130 Tonnen, ist 30 Meter lang und 3 Meter breit. Hochradioaktiver Atommüll gehört nicht auf die Autobahn, und jahrelange Castor-Transporte von einem Zwischenlager zum nächsten sind keine Lösung des Atommüllproblems. Die Initiative fordert deshalb, den hochradioaktiven Atommüll in Jülich bis zum Bau eines Endlagers dort weiterzulagern, damit dieser nur noch einmal transportiert werden muss. Zudem gibt es neue, unkalkulierbare Risiken durch Drohnen.